



## Informationen zur Dickdarmspiegelung (Kolonoskopie)

### Weshalb erfolgt eine Darmspiegelung?

Kolonoskopie bedeutet „in den Dickdarm schauen“. Es wird mit einem weichen biegsamen Schlauch, an dessen Spitze eine Kamera angebracht ist, nach Darmveränderungen gesucht. Auch bei Gesunden, ohne jegliche Symptome, wird ab dem 50. Lebensjahr eine Dickdarmspiegelung als Vorsorgeuntersuchung empfohlen. Das Ziel ist es, häufige, meist gutartige Tumore (Polypen) im Dickdarm zu suchen und allenfalls zu entfernen, um einen Darmkrebs zu verhindern.

### Welche Vorbereitungen sind für die Untersuchung nötig?

Bitte besprechen Sie eine Woche im Voraus mit Ihrem Hausarzt, welche Medikamente Sie weiter nehmen können und welche Sie vorübergehend absetzen sollten. Insbesondere sind blutverdünnende und schmerzstillende Medikamente wichtig, weil durch diese ein erhöhtes Blutungsrisiko bestehen kann. Damit eine optimale Sicht bei der Untersuchung gewährleistet ist, muss Ihr Darm vollständig entleert werden. Sie erhalten dafür eine Substanz und eine genaue Anleitung (siehe Vorbereitung zur Kolonoskopie).

### Ablauf:

Für die Darmspiegelung verabreichen wir in der Regel eine Spritze mit entspannender Wirkung und können so das Auftreten von Schmerzen während der Untersuchung gering halten, bzw. ganz vermeiden. Die Untersuchung dauert ca. 30 Minuten. Planen Sie aber ca. 1 ½ Stunden ein, damit genügend Zeit für die Vorbereitungen, bzw. für die Ruhe nach der Untersuchung (separater Ruheraum) und die Besprechung der Resultate bleibt.

**Wichtig:** Ihre Morgenmedikamente nehmen Sie mit einem Schluck Wasser wie gewohnt ein, mit Ausnahme von:

- bestimmten Medikamenten gegen Zuckerkrankheit (z.B. Insulin, Sulfonamidharnstoff) sollten Sie nach Rücksprache mit dem Hausarzt reduzieren oder nicht einnehmen.
- Blutverdünnungsmittel (z.B. Plavix, Aspirin, Xarelto, Marcoumar) sollten sie - falls möglich nach Rücksprache mit dem Hausarzt - bis zu einer Woche vor der Untersuchung - absetzen.
- Melden Sie sich bitte rechtzeitig in der Praxis an der Grütlistrasse 84 (1. Obergeschoss).
- Bitte bringen Sie **Krankenkassenkarte** oder **Versicherungsausweis** mit.
- Nehmen Sie bitte allfällige **Vorbefunde** (Laborwerte, Berichte etc.) und die **Medikamentenkarte** mit.
- Bringen Sie bitte am Untersuchungstag die (unterschiedene) Einverständniserklärung mit.

### Anfahrt:

Bitte kommen Sie **nicht mit dem Auto**, sondern mit öffentlichen Verkehrsmitteln und nach Möglichkeit in Begleitung. Nach Verabreichung auch von nur kurz wirksamen Medikamenten ist die Fahrtauglichkeit gleichentags **nicht** gegeben. Ebenfalls dürfen gefährliche Arbeiten (z.B. Maschinen bedienen oder auf Baugerüste klettern) am gleichen Tag **nicht** ausgeführt werden.

### Nach der Kolonoskopie:

Nach der Untersuchung dürfen Sie wieder normal essen und trinken. Ihre gewohnten Medikamente dürfen Sie ebenfalls wieder einnehmen, ausser der Arzt instruiert Sie anderweitig. Während den ersten Stunden nach der Untersuchung können Blähungen auftreten, bis die im Darm verbliebene Luft verschwunden ist.

### Schlussbemerkungen:

Komplikationen bei einer normalen (so genannt „diagnostischen“) Darmspiegelung sind extrem selten. Trotzdem kann es in seltenen Fällen zu Blutungen oder Verletzung der Darmwand (Perforation) kommen (vor allem nach Polypenentfernung). Bei plötzlichem Auftreten von blutigem oder schwarzem Stuhl bzw. erneuten Bauchschmerzen melden Sie sich bei uns (in der Nacht und am Wochenende setzen Sie sich direkt mit der Notfallstation eines naheliegenden Spitals in Verbindung).

### Fragen zur Untersuchung?

Natürlich werden Sie vor der Untersuchung Gelegenheit haben, mit dem durchführenden Arzt offene Fragen zu klären.